

Sieben Titel für den TSV Gaildorf

Erneut vier Vereinsrekorde für Samira Hösl

Johnny Behnert

Nicht zu schlagen war Gaildorfs Topschwimmerin Samira Hösl (Jahrgang 1994) bei den Ostwürttembergischen Meisterschaften im Hallenbad in Aalen. Viermal ging sie an den Start und viermal konnte sie erneut einen neuen Vereinsrekord aufstellen. Über 50 Meter Rücken in 0.31,16 Minuten, über 100 Meter Lagen in 1.07,09 Minuten und über 50 Meter Brust in 0.33,54 Minuten belegte sie souverän in ihrem Jahrgang als auch in der offenen Wertung aller Jahrgänge und Schwimmerinnen den ersten Platz und wurde mit Gold belohnt. Somit ist sie die schnellste Schwimmerin Ostwürttembergs von Bad Mergentheim bis Ulm. Lediglich über 100 Meter Schmetterling musste sie mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen, stellte jedoch auch hier mit 1.05,05 Minuten einen neuen fantastischen Vereinsrekord auf. Somit überzeugte Gaildorfs Schwimmtalent wiederum alle Trainer und Betreuer, zu Recht im Sportgymnasium in Stuttgart unterrichtet zu werden und am Landesstützpunkt im Inselbad in Stuttgart-Untertürkheim beim Landestrainer Reiner Tyllinski zu trainieren. Und noch nie hatte die Schwimmabteilung des TSV Gaildorf bisher eine so erfolgreiche Schwimmerin in ihren Reihen.

In ihre Fußstapfen könnte nun auch Anna-Lena Sauerteig (Jahrgang 1998) treten, die sich in Aalen insgesamt vier Medaillen sicherte und ab jetzt mit Landeskaderangehörigen zusätzlich am Trainingsstützpunkt Bad Mergentheim/Schwäbisch Hall des Schwimmverbandes Württemberg trainiert. So holte sie sich mit neuer persönlicher Bestzeit in 0.34,09 Minuten den Titel über 50 Meter Schmetterling in ihrem Jahrgang und landete in der offenen Wertung auf Rang achtzehn. Ihren zweiten Titel verpasste sie nur durch Zielrichterentscheid über 100 Meter Schmetterling. Mit exakt derselben Zeit schlugen Anna-Lena und ihre Konkurrentin nach 1.18,09 Minuten am Beckenrand an und die Zielrichter sahen ihre Konkurrentin um Millimeter vor Anna-Lena. Doch die neue fantastische persönliche Bestzeit wog hier mehr als der Titel und die Goldmedaille. Dasselbe passierte ihr nochmals über 50 Meter Freistil, wo sie durch Zielrichterentscheid auf den dritten Platz gesetzt wurde. Doch auch hier überwog die neue persönliche Bestzeit von 0.30,69 Minuten und steht kurz davor, die 30 Sekundenmarke zu unterbieten. Nochmals den dritten Platz belegte sie über 200 Meter Lagen und stellte auch hier mit 2.51,69 Minuten eine neue persönliche Bestzeit auf.

Ein wahres Mammutprogramm mit 12 Starts innerhalb von anderthalb Tagen absolvierte Melina Preinesberger (Jahrgang 1999). Hierbei stellte sie insgesamt acht neue persönliche Bestzeiten über 50 Meter Freistil und Rücken, 100 Meter Brust, Freistil, Schmetterling und Rücken, 200 Meter Lagen und Freistil auf. Den größten Sprung mit neun Sekunden schaffte sie über 200 Meter Lagen auf nunmehr 3.13,18 Minuten. Ihren Glanzpunkt setzte sie mit dem dritten Platz über 50 Meter Rücken in neuer persönlicher Bestzeit von 0.40,06 Minuten.

Emma Putzke (Jahrgang 1999) vervollständigte das Gaildorfer Quartett um Trainerin Sabrina Erhardt. Auch Emma konnte drei ihrer bisherigen Bestzeiten verbessern, wobei sie über 200 Meter Rücken mit dreizehn Sekunden ihr bestes Resultat aufwies. Sie belegte in der Jahrgangswertung die Plätze sechs bis dreizehn. Die Platzierungen der Gaildorfer können sich im Bezirk Ostwürttemberg überaus sehen lassen, traten in den Jahrgängen bis zu dreißig Schwimmer und in der offenen Wertung bis zu hundertdreißig Schwimmer an.

Diesmal gab es auch eine beste Mannschaftswertung. Hier belegte der TSV Gaildorf von 48 Vereinen im Bezirk Ostwürttemberg mit 34 Punkten den neunten Rang und ließen so namhafte Vereine wie den SV Göppingen 04, SSG Heidenheim und VfL Waiblingen hinter sich. j b

Die Ergebnisse im Einzelnen (in Klammern die Platzierung der offenen Wertung):

50m Freistil: 10.(77.)Melina Preinesberger(99), 0.34,25 Minuten; 13.(82.)Emma Putzke(99), 0.34,86; 3.(24.)Anna-Lena Sauerteig(98), 0.30,69

100m Brust: 8.(44.)Melina Preinesberger, 1.41,41; 4.(18.)Anna-Lena Sauerteig, 1.27,93

200m Rücken: 6.(34.)Emma Putzke, 3.13,53

50m Schmetterling: 5.(47.)Melina Preinesberger, 0.40,95; 1.(18.)Anna-Lena Sauerteig, 0.34,09

100m Freistil: 9.(65.)Melina Preinesberger, 1.16,23; 11.(67.)Emma Putzke, 1.16,74

200m Lagen: 7.(39.)Melina Preinesberger, 3.13,18; 3.(15.)Anna-Lena Sauerteig, 2.51,69

50m Rücken: 6.(53.)Emma Putzke, 0.41,44; 3.(42.)Melina Preinesberger, 0.40,06; 1.(1.)Samira Hösl(94), 0.31,16

200m Freistil: 8.(40.)Melina Preinesberger, 2.53,87; 9.(41.)Emma Putzke, 2.53,95

100m Lagen: 8.(67.)Emma Putzke, 1.34,10; 5.(56.)Melina Preinesberger, 1.30,97; 4.(21.)Anna-Lena Sauerteig, 1.19,19; 1.(1.)Samira Hösl, 1.07,09

100m Schmetterling: 7.(28.)Melina Preinesberger, 1.34,36; 2.(9.)Anna-Lena Sauerteig, 1.18,09; 2.(2.)Samira Hösl, 1.05,05

50m Brust: 8.(44.)Melina Preinesberger, 0.46,79; 4.(9.)Anna-Lena Sauerteig, 0.39,94; 1.(1.)Samira Hösl, 0.33,54

100m Rücken: 9.(39.)Melina Preinesberger, 1.36,03; 8.(34.)Emma Putzke, 1.33,94

200m Brust: 7.(31.)Melina Preinesberger, 3.39,40; 6.(12.)Anna-Lena Sauerteig, 3.12,43



von links nach rechts: Emma Putzke, Anna-Lena Sauerteig, Melina Preinesberger, Trainerin Sabrina Erhardt und Samira Hösl